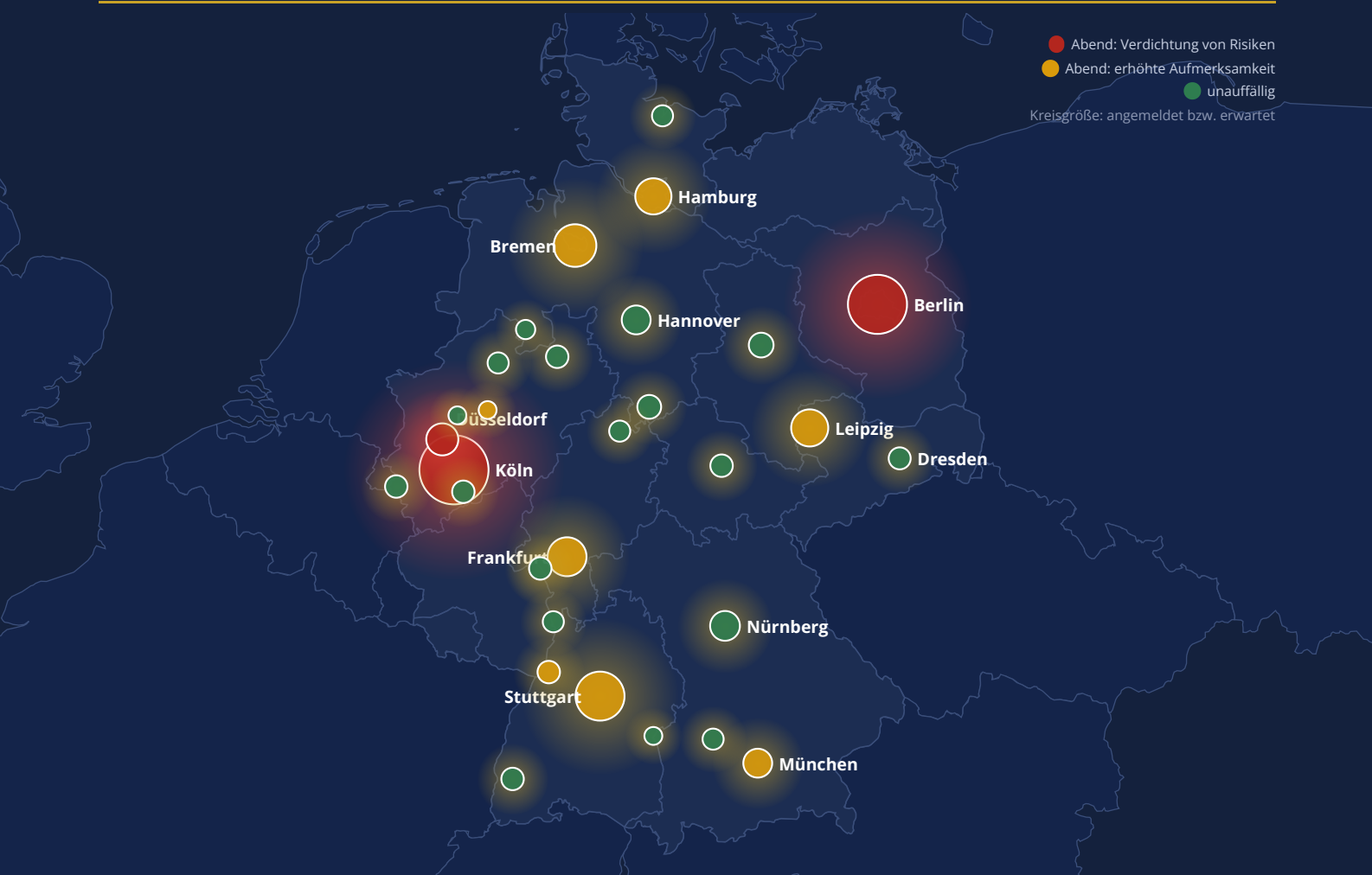




GEN-Z-PROTESTE UND HALLOWEEN-NACHT · DEUTSCHLAND

Nach Sonnenuntergang

Was heute Morgen belegt ist, was nur laut ist – und wie wahrscheinlich jedes Szenario für den Abend ist, Stadt für Stadt und Stunde für Stunde.

DIE LAGE AM MORGEN

Rund 34 Orte, elf Großstädte im Detail, Behörden, NiUS und soziale Netzwerke im Abgleich.

DIE PROGNOSE

Szenarien, 14 Ereignisse und eine Ampel für jede große Stadt nach Uhrzeit.

FÜR VERANTWORTLICHE

Kipppunkte erkennen, die nächsten 24 Stunden nach R-O-M-I.

LEITARTIKEL

Der Tag gehört der Jugend

Die Kundgebungen dürften friedlich bleiben. Die Nacht entscheidet sich an den Rändern – und an der Uhrzeit.

Heute Morgen ist das Bild klarer als gestern früh – und an einer Stelle schärfer. Klarer, weil die Polizei in fast allen großen Städten ihre Lage veröffentlicht hat: rund 34 Orte, die meisten Kundgebungen ab 14 Uhr, Anmeldungen zwischen ein paar Dutzend und 15.000 Menschen. Schärfer, weil die Polizei Düsseldorf am Freitagmorgen vier Männer vorläufig festgenommen hat. Sie sollen sich zu gewalttätigen Aktionen für diesen Samstag verabredet haben; der Staatsschutz ermittelt. Ob ein Zusammenhang mit den Protesten besteht, ist offen – die Polizeimeldung nennt die Proteste nicht. Für die Männer gilt die Unschuldsvermutung. Der Fall zeigt aber: Der gewaltbereite Rand redet nicht nur in Chats.

Für den Tag sehe ich wenig Anlass zur Sorge. Die Initiative grenzt sich klar von Gewalt ab, setzt Ordner ein und verbietet Masken, Alkohol und Glas. Das Bundesinnenministerium kennt keine konkreten Gewaltaufrufe, die Polizei in Berlin, Bayern, Niedersachsen und Bremen ebenso wenig. In neun Ländern ist Feiertag, viele Läden sind zu, die teuren mit Holz gesichert.

Entscheidend wird, was nach Sonnenuntergang geschieht. Zwischen 16:38 Uhr in Berlin und 17:08 Uhr in Köln wird es dunkel – mitten in der Abwanderung von Zehntausenden. Dann beginnt die Halloween-Nacht mit ihrer Pyrotechnik, in Berlin startet ein eigener Abendzug, in München läuft Bayern gegen Dortmund. Und aus Frankreich, wo der Innenminister für den Abend ein sehr hohes Risiko städtischer Gewalt sieht, laufen die Bilder des „Acte III“ live in jedes Handy.

Diese Ausgabe ist deshalb um die Uhrzeit gebaut. Sie finden für jede große Stadt eine Ampel nach Tageszeit, die Einflussfaktoren mit ihrem Gewicht, einen Abgleich dessen, was NiUS, andere Medien und die sozialen Netzwerke berichten – und was davon belegt ist –, sowie die Szenarien im Vergleich zu Mittwoch und Freitag.

Die Kurzfassung nach meiner Einschätzung: Sperrungen sind sicher, Pyrotechnik in der Nacht sehr wahrscheinlich, Plünderungen unwahrscheinlich, aber nicht ausgeschlossen. Die kritische Zeit liegt zwischen 17 Uhr und Mitternacht – nicht auf den Kundgebungsplätzen, sondern auf den Wegen danach und in den Vierteln, in denen es an Halloween schon in den Vorjahren geknallt hat.

Maximilian Mitera

IN DIESER AUSGABE

Die Lage auf einen Blick	3
Was sich seit gestern geändert hat	4
Deutschlandkarte und Städte	5
Zeitstrahl und Ampel nach Uhrzeit	6
Einflussfaktoren und ihr Gewicht	7
Medienlage: NiUS und das Spektrum	8
Soziale Netzwerke: Klicks, Aufrufe, Fakes	9
Frankreich und Europa heute	10
Prognose: Szenarien und Ereignisse	11
Kippunkte und ROMI-Analyse	12
Die nächsten 24 Stunden nach R-O-M-I	13
Faktencheck	14
Quellen	15
Für Ihre Organisation	16

DIE REIHE ZUM 31. OKTOBER

„Lautstärke ist kein Lagebild“ (28.10.) mit Netzwerken, Stresstest und Krawallnacht-Vergleich und „Zwei Züge, eine Nacht“ (30.10.) mit Hamburg im Detail bleiben gültig und stehen kostenlos auf romimethode.de. Diese Tagesausgabe ergänzt sie um den Stand von heute Morgen.

*„Der Tag gehört der Jugend.
Die Nacht entscheidet sich an den
Rändern.“*

DIE LAGE AUF EINEN BLICK

Friedlicher Tag, offene Nacht

KERNBEWERTUNG

Heute finden an rund 34 Orten Kundgebungen statt, die meisten ab 14 Uhr. Die Behörden rechnen überwiegend mit friedlichen Verläufen; konkrete Gewaltaufrufe oder Tatplanungen sind dem Bundesinnenministerium nicht bekannt. Belegt ist aber zweierlei: Gewaltorientierte linksextremistische Gruppen mobilisieren in mehreren Städten mit, und in Düsseldorf ermittelt der Staatsschutz wegen einer mutmaßlichen Verabredung zu Gewalt für heute; ein Bezug zu den Protesten ist nicht belegt. Das Risiko liegt nicht in den Hauptkundgebungen, sondern nach Sonnenuntergang – in der Abwanderung, in Abendzügen, in der Halloween-Nacht und in der Wirkung von Livebildern aus Frankreich.

EINSCHÄTZUNG Einschätzung des Autors auf Grundlage von Behördenaussagen und Berichten vom 28. bis 31.10.2026, 7:30 Uhr

34

Orte mit angekündigten Kundgebungen laut Initiative (30.10.); selbst angemeldet hat sie nur in vier bis fünf Städten

15.000

Teilnehmende erwartet die Polizei Köln bei der größten Einzelversammlung; Berlin: 10.000, laut Polizei realistisch

155.660

Online-Zusagen laut Initiative (30.10.) – Klicks, keine Anmeldungen; Erfurt: 9.000 Klicks, 30 angemeldet

16:38

Sonnenuntergang in Berlin, 17:08 Uhr in Köln; gegen 17:45 Uhr ist es überall dunkel

GEFAHRENPHASE NACH ROMI · BUNDESWEIT

Die ROMI-Methode unterscheidet vier Gefahrenphasen. Die große Mehrheit der Teilnehmenden ist in keiner davon; sie demonstriert für Anliegen. Am Rand ist Phase 2 belegt: Einzelne Profile rechtfertigen Gewalt, Teile der Szene knüpfen an die Gewalt in Frankreich an. Phase 3 besteht punktuell als Verdacht – in Düsseldorf ermittelt der Staatsschutz wegen einer mutmaßlichen Verabredung zu Gewalt; ob sie mit den Protesten zu tun hat, ist offen.

1 · Schwarz-Weiß-Denken	2 · Gewalt als Option – am Rand belegt	3 · Planung – punktuell, als Verdacht	4 · Tatphase – nicht belegt
-------------------------	--	---------------------------------------	-----------------------------

EINSCHÄTZUNG Zuordnung durch den Autor. Grundlage: Landesämter für Verfassungsschutz Hamburg und Bremen (30.10.), Polizei Köln (29.10.), Polizei Düsseldorf (30.10.), Polizeipräsidium Stuttgart (26.10.).

AMPEL FÜR DEN ABEND NACH STÄDTEN

● Köln	Größte Versammlung, Polizei nennt Hinweise auf Gewaltaufrufe; Einsatz bis Sonntagmorgen
● Berlin	Abendzug 17:30–23 Uhr, Teilnehmende aus propalästinsischer Szene erwartet; Halloween-Brennpunkte
● Düsseldorf	16 Uhr über die Königsallee, vier vorläufige Festnahmen am Freitag
● Frankfurt	Laut Innenminister rund 80 gewaltbereite Linksextremisten erwartet; strenge Auflagen
● Hamburg, Bremen, Stuttgart	Extremistische Mitmobilisierung belegt, Behörden erwarten weitgehend friedliche Verläufe
● Leipzig	Keine Hinweise auf Gewalt veröffentlicht; Hundertschaften schützen die Innenstadt
● München	Kleine Kundgebung, abends Bayern gegen Dortmund mit 75.000 Zuschauern
● Hannover, Nürnberg, Dresden, übrige	Keine konkreten Hinweise auf Gewalt veröffentlicht

● unauffällig ● erhöhte Aufmerksamkeit ● Verdichtung von Risiken, nicht Gewissheit von Gewalt.

EINSCHÄTZUNG

DIE PROGNOSE IN KÜRZE

98 % Sperrungen und Verkehrsbehinderungen in allen großen Städten	80 % Pyrotechnik gegen Einsatzkräfte in der Halloween-Nacht, mehrere Städte	60 % verletzte Einsatzkräfte bei den Protesten in mindestens einer Stadt	18 % Plünderung mindestens eines Geschäfts bundesweit	17 % Muster der Krawallnacht in mindestens einer deutschen Stadt
--	--	---	--	---

Alle Werte: Einschätzung des Autors für Samstag 12 Uhr bis Sonntag 6 Uhr, Herleitung auf Seite 11. **EINSCHÄTZUNG**

UPDATE

Was sich seit gestern geändert hat

Vierzehn Punkte, in denen sich das Bild zwischen Freitagvormittag und Samstag, 7:30 Uhr, verändert, präzisiert oder bestätigt hat.

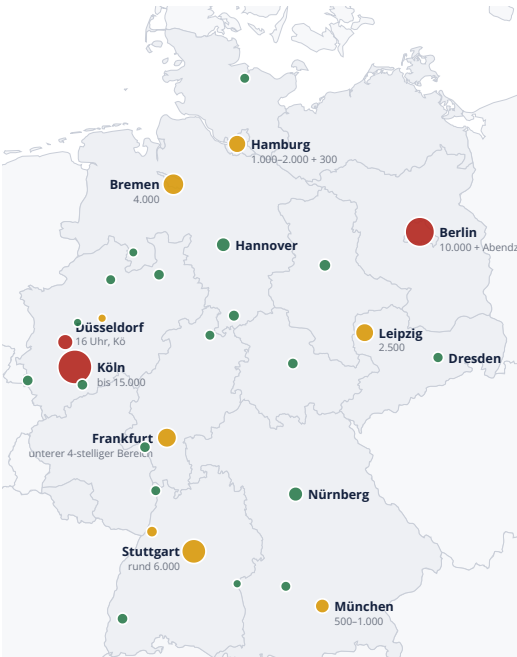
THEMA	STAND 30.10.	STAND 31.10., FRÜH	BEDEUTUNG
Online-Zusagen	rund 146.000	155.660 laut Initiative (30.10.); die Initiative erwartet 160.000 Menschen (Zeit, 31.10., 3:42 Uhr)	Zuwachs in Klicks, nicht in Anmeldungen
Orte	rund 30	34 laut Initiative; selbst angemeldet hat sie nur in vier bis fünf Städten, sonst Privatpersonen und lokale Gruppen	Breiter, aber ohne zentrale Führung
Düsseldorf	–	Vier vorläufige Festnahmen nach Durchsuchungen in Neuss und Düsseldorf: Verdacht der Verabredung zu Gewalt „am Samstag in Düsseldorf“; Staatsschutz ermittelt. Die Polizeimeldung nennt keinen Bezug zu den Protesten (Medien: Zusammenhang wird geprüft). Aufzug 16 Uhr ab Hauptbahnhof über die Königsallee	Planungsverdacht, Bezug offen
Köln	15.000 am Rheinufer	Bestätigt; dazu Barrikadenaktion am 29.10. in der Südstadt, die in die Lagebewertung einfließt; mehrere kleinere Versammlungen, laut Medienbericht Rettungsdienst über Nacht verstärkt	Größte Einzellege, Abend offen
Frankfurt	rund 2.000 erwartet	Angemeldet 9.000 und 1.000–2.000; Behörden erwarten den unteren vierstelligen Bereich. Innenminister: rund 80 gewaltbereite Linksextremisten, konkrete Hinweise auf Unterwanderungsabsichten	Rand klarer benannt
Stuttgart	Schlossplatz	Start an der Planie, Zug über die B 14 zum Marienplatz, Schluss 15:45 Uhr; erwartet rund 6.000 statt 500. Polizei und Verfassungsschutz sehen Gewaltaufrufe linksextremistisch eingestufte Gruppen	Früher Schluss, Route verlegt
Hamburg	Roter Aufbau ruft auf	Landesamt für Verfassungsschutz (30.10.) nennt neben dem Roten Aufbau das Offene Antifaschistische Treffen und die Interventionistische Linke sowie die auslandsbezogenen extremistischen Gruppen Young Struggle und Thawra; erwartet weitgehend störungsfreien Verlauf	Bewertung unverändert
Bremen	4.000 am Domshof	Verfassungsschutz: „Kämpfende Jugend“ und Interventionistische Linke rufen auf; Aufzug nur mit ausreichend Ordnern, sonst Kundgebung	Rand belegt, Polizei ruhig
Berlin, Abendzug	17:30 Uhr ab Rosenthaler Platz	Neue Route bis S-Bahnhof Prenzlauer Allee, Ende 23 Uhr; Polizei erwartet 400–500; die Initiative distanziert sich vom Abendzug	Eigener Veranstalter
Handel	erste Absicherungen	Verplankte Läden an Königsallee, Kurfürstendamm, Zeil, Königstraße, Hohe Straße und in München; Douglas schließt 12 Filialen, Wempe zeitweise Geschäfte	Weniger Ziele, mehr Symbolik
Frankreich	über 400 Aktionen	Rund 150 Züge laut Innenministerium, 350.000–450.000 erwartet, 70.000 Einsatzkräfte; Innenminister sieht ein „sehr hohes“ Risiko urbaner Gewalt ab dem frühen Abend	Bilder zeitgleich mit unserem Abend
Europa	–	Österreich: vier Festnahmen nach Razzien in Wien und Niederösterreich wegen mutmaßlicher Plünderungspläne; Spanien: mehrere Festnahmen wegen Plünderungsaufrufen (30.10.); Aufrufe nach Lüttich und Brüssel weitergetragen	Muster über Grenzen
Wetter	trocken	Bestätigt (Deutscher Wetterdienst): überall trocken, abends 5–11 °C, kaum Wind	Bremst nicht
Parallel	–	Bayern – Dortmund 18:30 Uhr in München, Werder – Hoffenheim 15:30 Uhr und Freimarkt in Bremen, KSC – Heidenheim 20:30 Uhr in Karlsruhe	Kräfte gebunden

Quellen: Polizei Düsseldorf, Presseportal, 30.10., 15:07 Uhr; Polizei Köln über Erftkreis News, 29.10.; express24, 31.10., 4:39 Uhr; dpa/lhe, 31.10.; hessenschau, 28./29.10.; Stuttgarter Zeitung, 30.10., 15:06 Uhr; Polizeipräsidium Stuttgart, 26.10.; Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg, 30.10.; buten un binnen, 30.10.; Polizei Berlin, Versammlungsübersicht, abgerufen 31.10., 7:15 Uhr; t-online, 30.10.; Zeit, 31.10.; LeJDD, 29.10.; L'Appel, 30.10.; BFMTV über titrespresse, 31.10.; ORF Wien, Euronews, DH, 30.10.; Deutscher Wetterdienst, MOSMIX-Lauf 31.10., 4 Uhr; anstosszeiten.de, fcbayern.com. Bewertungsspalte: **EINSCHÄTZUNG**

DEUTSCHLANDKARTE

Wo heute demonstriert wird

Die Größe der Kreise zeigt, wie viele Menschen angemeldet oder von den Behörden erwartet werden. Die Farbe zeigt die Ampel für den Abend.



Kartengrundlage: Natural Earth (gemeinfrei). Lage der Kreise vereinfacht. **EINSCHÄTZUNG** Ampel: Einschätzung des Autors.

rund 50.000

Summe der Anmeldungen und Erwartungen in den elf größten Städten – gegenüber 155.660 Online-Zusagen

3

Städte mit roter Abendampel: Köln, Berlin und Düsseldorf

LESEHILFE
Rot heißt nicht „es wird Gewalt geben“, sondern: Hier treffen am Abend mehrere Risikofaktoren zusammen – Größe, belegte Mitmobilisierung gewaltorientierter Gruppen, Abendzüge, Halloween-Brennpunkte, Parallellagen. Gelb heißt erhöhte Aufmerksamkeit. Grün heißt: Es liegen keine veröffentlichten Hinweise vor.

DIE LÜCKE
In Dortmund gibt es 5.200 Klicks und keine Anmeldung, in Erfurt 9.000 Klicks und 30 Angemeldete. Dort ist nicht die Größe das Risiko, sondern das Fehlen eines Verantwortlichen, mit dem die Polizei sprechen kann.

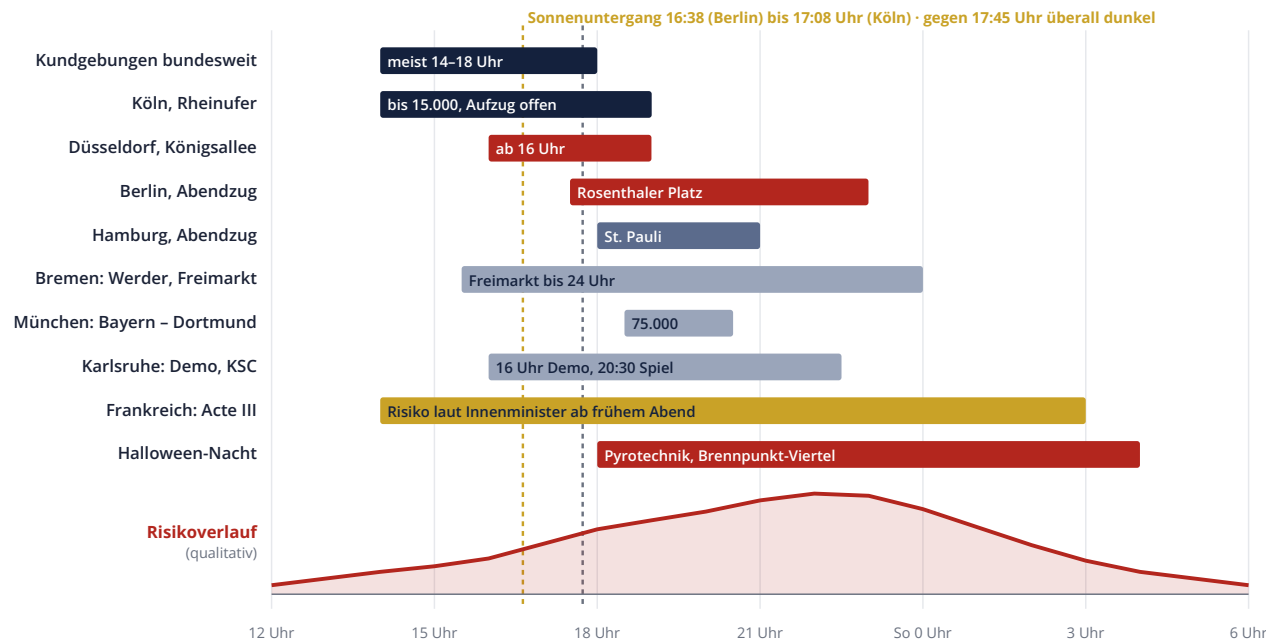
STADT	ZEIT UND ORT	ANGEMELDET	BEHÖRDENBEWERTUNG
Köln	14 Uhr, Konrad-Adenauer-Ufer/Bastei; ob ein Aufzug folgt, entscheidet sich vor Ort	bis zu 15.000 erwartet	Hinweise auf Gewaltaufrufe, Brandstiftung, Sachbeschädigung; Einsatz bis Sonntagmorgen
Berlin	14–19 Uhr Platz des 18. März; 17:30–23 Uhr Rosenthaler Platz bis S Prenzlauer Allee	10.000; abends 200 (Polizei: 400–500)	Tag: geringes Konfliktpotenzial; Abend: linkes Spektrum, propalästinensische Teilnehmende; 1.500 Kräfte, Wasserwerfer
Düsseldorf	16 Uhr Hauptbahnhof, Königsallee, Johannes-Rau-Platz	500 (Polizei: deutlich mehr)	Vier vorläufige Festnahmen am 30.10. (Bezug zu den Protesten offen); Kö verplankt, Kameraturm
Frankfurt	14 Uhr Weseler Werft, Mainkai, Anlagenring	9.000 und 1.000–2.000 angemeldet	Laut Innenminister rund 80 gewaltbereite Linksextremisten; Verbot von Pyrotechnik, Glas, Alkohol
Hamburg	14–18 Uhr Jungfernstieg bis Lohmühlenpark; 18–21 Uhr durch St. Pauli	1.000–2.000; 300	Extremisten mobilisieren mit, weitgehend störungsfrei erwartet; Halloween-Schwerpunkte
Stuttgart	14 Uhr Planie, B 14, Marienplatz; Schluss 15:45 Uhr	500 angemeldet, rund 6.000 erwartet	Gewaltaufrufe beobachtet; Stadt: keine Hinweise auf unfriedlichen Verlauf
Bremen	14–18 Uhr Domshof	4.000	Gewaltorientierte Gruppen rufen auf; Polizei: keine Hinweise auf Krawalle; Werder, Freimarkt
Leipzig	14–17 Uhr Augustusplatz, Innenstadttring	2.500	Kein Vergleich mit Frankreich; Hundertschaften schützen die Innenstadt
München	14 Uhr Geschwister-Scholl-Platz	500–1.000	Keine Hinweise auf Gewalt; 18:30 Uhr Bayern – Dortmund
Hannover	14 Uhr Opernplatz, zweite Demo in der Innenstadt	zwei- und unterer vierstelliger Bereich	Alle sechs Polizeidirektionen: keine konkreten Hinweise
Nürnberg	13 und 14 Uhr, Kornmarkt; zwei Gegenkundgebungen	bis 1.000	Keine konkreten Hinweise auf Eskalation; Verbot nie geplant
Übrige	Dresden, Erfurt, Magdeburg, Mainz, Aachen, Münster, Kiel und weitere	meist zwei- bis dreistellig	Keine Hinweise veröffentlicht; Dortmund: keine Anmeldung bis 30.10. mittags, 5.200 Klicks

Quellen: Polizei Köln, 29.10.; Polizei Berlin, Versammlungsübersicht (31.10.), dpa 29.10. und 31.10.; Polizei Düsseldorf, 29. und 30.10.; dpa/lhe, 31.10.; Radio Hamburg, t-online, Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg, 30.10.; Stuttgarter Zeitung, 30.10.; Stadt Stuttgart, 27.10.; buten un binnen, 30.10.; Polizeidirektion Leipzig, 30.10.; t-online München, 30.10.; dpa/nord24, 30.10.; Stadt Nürnberg, 30.10.; Radio 91.2, 30.10. Anmeldezahlen sind Schätzungen der Anmelder, keine Zählungen.

ZEITSTRAHL UND AMPEL

Die kritische Zeit beginnt mit der Dämmerung

Der Nachmittag läuft bei Tageslicht. Ab etwa 17 Uhr überlagern sich Abwanderung, Abendzüge, Fußball, Halloween und Bilder aus Frankreich.



Samstag 12 Uhr bis Sonntag 6 Uhr. Zeitfenster nach Behördenangaben und Spielplänen; die rote Kurve ist eine qualitative Einschätzung des Autors, keine Messung.

EINSCHÄTZUNG

AMPEL NACH STADT UND UHRZEIT

	14–17 Uhr Kundgebungen	17–20 Uhr Dämmerung, Abwanderung	20–24 Uhr Halloween-Nacht	0–4 Uhr Nacht zum Sonntag	Sonntag tagsüber
Berlin	●	●	●	●	●
Köln	●	●	●	●	●
Düsseldorf	●	●	●	●	●
Frankfurt	●	●	●	●	●
Hamburg	●	●	●	●	●
Stuttgart	●	●	●	●	●
Bremen	●	●	●	●	●
Leipzig	●	●	●	●	●
München	●	●	●	●	●
Hannover	●	●	●	●	●
Nürnberg	●	●	●	●	●
Übrige Städte	●	●	●	●	●

● unauffällig ● erhöhte Aufmerksamkeit ● Verdichtung von Risiken. **EINSCHÄTZUNG** Einschätzung des Autors.

WARUM 17 BIS 20 UHR?

Zehntausende verlassen die Plätze im Dunkeln. Gruppen, die sich nicht auflösen, treffen in Bahnhöfen und Einkaufsstraßen auf Feiernde. Hier entscheidet sich, ob aus dem Rand ein eigener Zug wird.

WARUM 20 BIS 24 UHR?

Halloween-Brennpunkte wie die Gropiusstadt, die High-Deck-Siedlung, Harburg, Steilshoop oder Kattenturm binden Kräfte. In Berlin, Hamburg und NRW gab es dort in den Vorjahren Pyrotechnik gegen Einsatzkräfte.

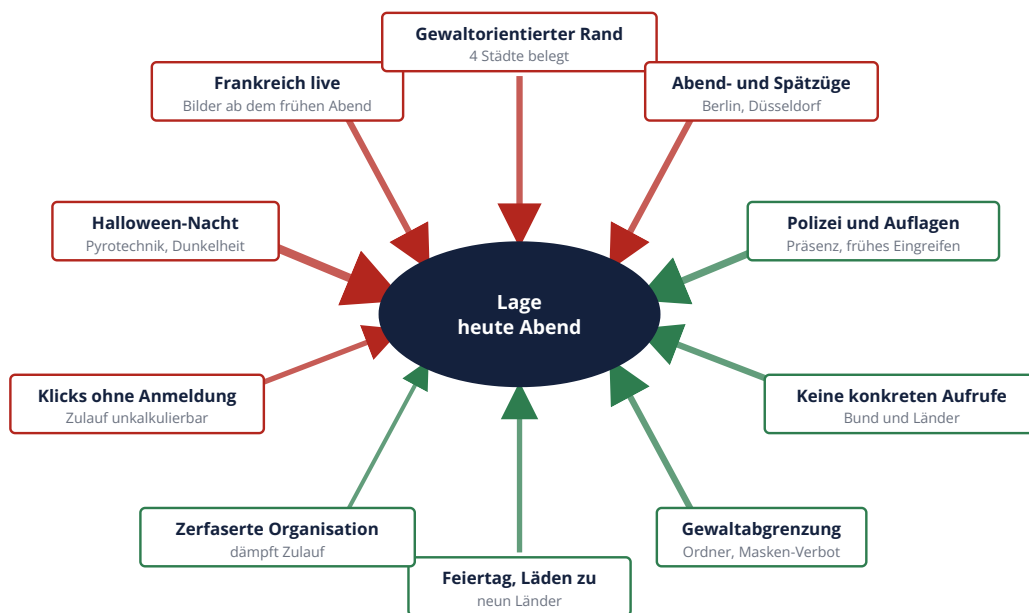
SONNTAG

Keine bundesweite Fortsetzung belegt. In Berlin stehen kleinere Versammlungen am Pariser Platz an; Fußball: Union – Köln, Frankfurt – HSV, St. Pauli – Nürnberg. Lage nach Auswertung der Nacht neu bewerten.

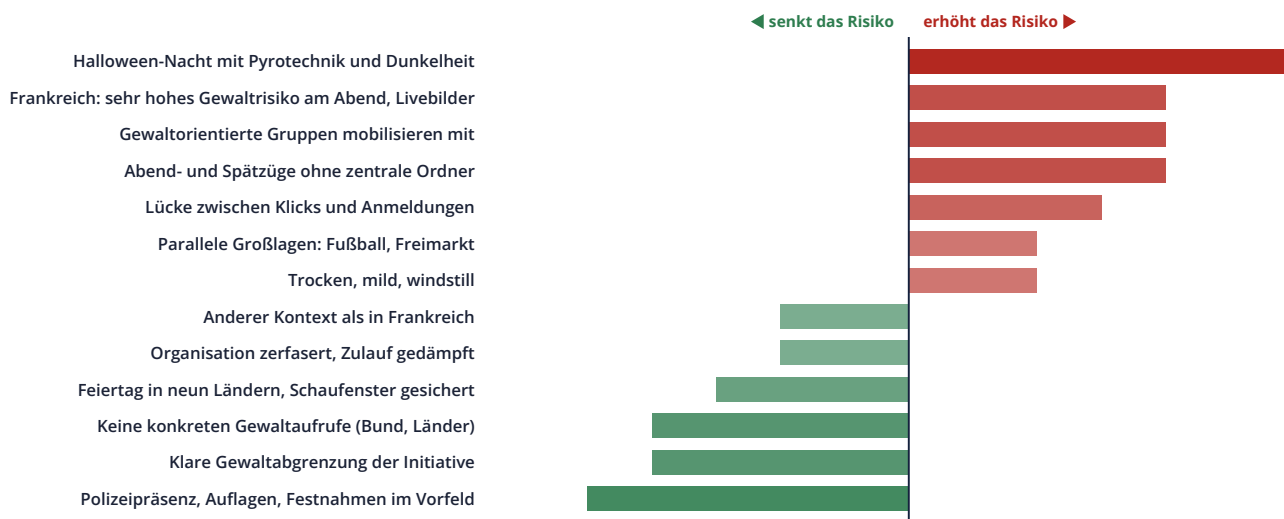
EINFLUSSFAKTOREN

Was den Abend treibt – und was ihn bremst

Dreizehn Faktoren mit ihrem Gewicht. Rot verschiebt die Lage Richtung Eskalation, grün Richtung friedlicher Verlauf.



GEWICHTUNG DER FAKTOREN



DAS SALDO

Die Bremsen wirken stärker am Tag, die Treiber stärker in der Nacht. Gegenüber Freitag kommen auf der Treiberseite der Planungsverdacht in Düsseldorf, die benannten Gruppen in Hamburg und Bremen, die rund 80 gewaltbereiten Linksextremisten in Frankfurt laut Innenminister und das sehr hohe Abendsrisiko in Frankreich hinzu. Auf der Bremserseite stehen die Festnahmen selbst, die unveränderte Bewertung des Bundes und flächendeckende Auflagen. Das Saldo verschiebt sich leicht in Richtung „unruhige Ränder“.

DER STÄRKSTE EINZELFAKTOR

Nicht die Kundgebungen, sondern Halloween. Pyrotechnik gegen Einsatzkräfte gab es in Berlin 2024 mit brennenden Barrikaden und in Hamburg-Harburg 2023 mit Wasserwerfer – ganz ohne Proteste. Heute trifft diese Routine auf eine politisch aufgeladene Mobilisierung. Diese Überlagerung macht den Abend schwer berechenbar.

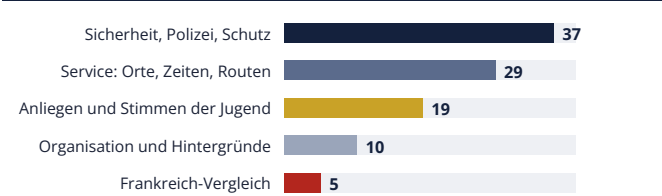
Gewichte von -3 bis +3: **EINSCHÄTZUNG** Einschätzung des Autors auf Grundlage der Quellen dieser Ausgabe.

MEDIENLAGE

Ein Tag, viele Lagebilder

Was NiUS berichtet, wie das übrige Spektrum den Tag rahmt – und was davon belegt ist.

MEDIENPULS: 100 SCHLAGZEILEN DER LETZTEN 24 STUNDEN



Eigene Auswertung: 100 Schlagzeilen zu „Gen Z“ aus Google News, Abruf 31.10., 7:20 Uhr; Zuordnung nach Schlagworten, jede Schlagzeile einmal. Am häufigsten: NDR, SWR, Zeit, Stern, FAZ.

WAS DIE ZAHL ZEIGT

Mehr als jede dritte Schlagzeile handelt von Polizei, Barrikaden und Gefahr, nur jede fünfte von den Anliegen der Jugendlichen. Das erzeugt Erwartungsdruck – auf Händler, auf die Polizei und auf Jugendliche, die erst noch beweisen sollen, dass sie friedlich sind. Ein Lagebild darf diesen Druck nicht verstärken. Es muss trennen: Was ist belegt, was ist laut? **EINSCHÄTZUNG**

NIUS IM FAKTENCHECK · SECHS BEITRÄGE VOM 21. BIS 31.10.

AUSSAGE BEI NIUS	STATUS	ABGLEICH MIT PRIMÄRQUELLEN
Berliner Chatgruppe mit fast 400 Mitgliedern teilt Bilder selbstgebauter Kugelbomben, Rede von Steinwürfen; Molotowcocktails erwähnt (21.10.)	UNBESTÄTIGT	Nur NiUS-eigene Screenshots, nicht unabhängig prüfbar. Bund: keine konkreten Gewaltaufrufe; Polizei Berlin: Aufrufe „verfangen nicht“.
In Telegram-Gruppen werden Kugelbomben angeboten, eine Sprachnachricht ruft zum Stürmen von Läden auf (30.10.)	UNBESTÄTIGT	Nur NiUS-eigene Screenshots, nicht unabhängig prüfbar. Polizei Berlin: keine Hinweise auf abgesprochene Plünderungen – im selben Artikel erwähnt.
Bundesamt für Verfassungsschutz warnt vor linksextremer Radikalisierung (28.10.)	BELEGT	Zutreffend (über Handelsblatt). Ergänzung: Das Bundesinnenministerium erklärte am Nachmittag, ihm seien keine konkreten Gewaltaufrufe bekannt.
32 Städte, 155.660 Zusagen, Köln über 13.000, Berlin über 9.000 (30.10.)	TEILWEISE BELEGT	Zahlen der Initiative, korrekt so gekennzeichnet. Zusagen sind keine Teilnehmerzahlen.
Berlin: rund 1.500 zusätzliche Beamte, Wasserwerfer bereit (30.10.)	BELEGT	Deckt sich mit dpa (29.10.); die taz nennt rund 1.000 Kräfte.
Gewalt in Frankreich gehe von „Extremisten und migrantischen Gruppen“ aus (Bildunterschrift, 27.10.)	UNBELEGT	Behördendaten zur Herkunft der Tatverdächtigen liegen nicht vor.
Initiative organisiert selbst nur fünf Städte, Impressum mehrfach gewechselt, Spendenaktion über 18.000 Euro (31.10.)	TEILWEISE BELEGT	Städte und Impressumswechsel belegt (ZDF, t-online); Spendenhöhe nicht unabhängig geprüft; Belege für Hintermänner nicht gefunden.

Mein Befund: Amtliche Zahlen und Zitate gibt NiUS überwiegend korrekt wieder. Die Hinweise auf Gewaltplanung stützen sich auf eigene, nicht unabhängig prüfbare Chat-Screenshots; Behördenaussagen, die keine konkreten Hinweise sehen, stehen weiter hinten im Text. Für ein Lagebild heißt das: als Hinweis ernst nehmen, nicht als Beleg verwenden. **EINSCHÄTZUNG**

DAS SPEKTRUM DER STIMMEN

WARNEN VOR ESKALATION

- Polizeigewerkschaften GdP und DPoG: Radikale könnten den Protest kapern, mehrtägige Unruhen möglich
- Innenminister Brandenburg: Warnung vor „französischen Verhältnissen“; Hessen: Masken als Vermummung, Auflösung im Einzelfall
- Zentralrat der Juden: erhöhte Gefährdungslage am Schabbat, Parolen wie „Purge“ in Aufrufen
- Extremismusforscherin Susanne Schröter: hohes Eskalationspotenzial

ERWARTEN FRIEDLICHEN VERLAUF, WARNEN VOR ÜBERREAKTION

- Protestforscher Jannis Grimm (FU Berlin): überwiegend friedlich, Krawalle wie in Frankreich unwahrscheinlich
- Institut für Protest- und Bewegungsforschung: Planung an der Lage vor Ort ausrichten, nicht an Rhetorik
- Innenministerium Niedersachsen: warnt ausdrücklich vor „Eskalationsangst“
- Jugendforscher Klaus Hurrelmann: weitgehend friedlich, Trittbrettfahrer möglich

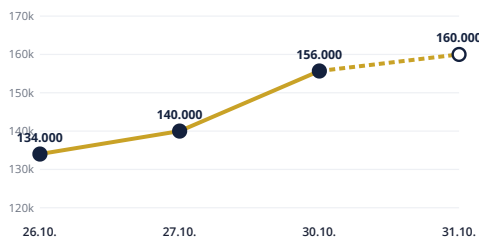
Quellen: nius.de, Beiträge vom 21.10. (NIUS Live), 27.10., 28.10., 29.10., 30.10. und 31.10.2026; Tagesspiegel/dpa, 28. und 29.10.; taz, 30.10.; ZDFheute, 27.10.; t-online, 29. und 30.10.; Wirtschaftswoche, 30.10.; epd, 23.10.; Stuttgarter Zeitung, 21.10.; Jüdische Allgemeine, 26.10.; dpa über Volksstimme, 26. und 28.10.; Tichys Einblick, 21.10. (Bild-Zitate). Zitate sind als Aussagen der Genannten wiedergegeben, ohne politische Wertung.

SOZIALE NETZWERKE

Viele Klicks, wenig Struktur

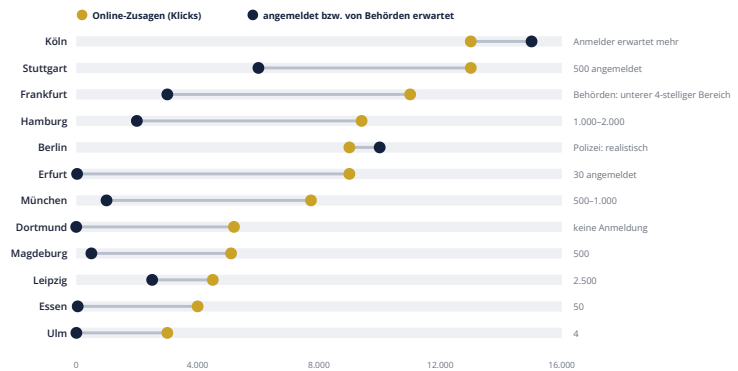
Die Mobilisierung wächst online, die Organisation auf der Straße nicht im gleichen Maß. Genau in dieser Lücke liegt das Risiko.

ONLINE-ZUSAGEN BUNDESWEIT



Angaben der Initiative über Tagesspiegel, ZDF, NiUS; 31.10. = Erwartung der Initiative (Zeit). Nicht überprüfbar, keine Teilnehmerzahlen.

KLICKS GEGEN ANMELDUNGEN



Zusagen: ZDF (27.10.), NiUS (30.10.), Stuttgarter Zeitung, t-online, Radio Hamburg, Polizei Leipzig, Ruhr Nachrichten; Anmeldungen und Erwartungen: Polizei und Städte, 26.–31.10.

rund 8.000

Abonnenten des zentralen Telegram-Kanals der Initiative (abgerufen 31.10., 7:40 Uhr) – gemessen an 155.660 Online-Zusagen eine überschaubare Reichweite. Inhalt: „Null Toleranz für Krawall“, ein Ordner auf 20–25 Teilnehmende, keine Masken, kein Alkohol, kein Glas.

BELEGT

- Polizei Berlin: vereinzelte Aufrufe zu Gewalt, aber keine koordinierten Aktionen; sie „verfangen“ derzeit nicht.
- Polizei Köln: Hinweise auf Gewaltaufrufe, Brandstiftungen und Sachbeschädigungen.
- Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg: Aufrufe beziehen sich teils auf die Gewalt in Frankreich.
- Ein lokales Instagram-Profil in Stuttgart rechtfertigte Gewalt; Instagram hat es eingeschränkt.

UNBESTÄTIGT

- TikTok-Videos mit Adressen von Luxusgeschäften und Countdowns vor Schaufenstern – nur aus einer als KI-generiert gekennzeichneten Quelle.
- Influencer-Video mit über einer Million Aufrufen, das zum Nachahmen Frankreichs aufrufen soll.
- Livestreams oder organisierte Treffpunkte nach den Demos: nicht gefunden.

WIDERLEGT

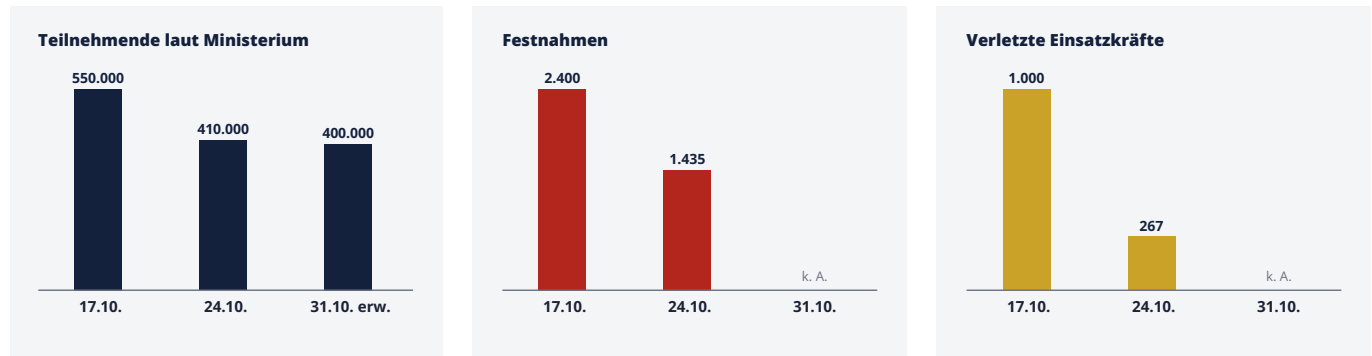
- „Brennendes Paris“ und drei weitere virale Frankreich-Bilder: KI-Fälschungen (ZDF, 20.10.).
- Tritt bei Plünderung in Nizza: echtes Ereignis, gefälschtes Bild (Correctiv, 23.10.).
- Flyer mit allen Demo-Orten: KI-generiert, viele falsche Orte (Polizeidirektion Lüneburg).
- „Demo in Nürnberg verboten“: Die Stadt stellt klar, ein Verbot war nie beabsichtigt.

Wichtig für heute Abend: Der Berliner Abendzug „GenZ hat genug!“ hat einen eigenen Veranstalter; die Initiative distanziert sich davon. Und: Die gefährlichsten Inhalte des Abends werden nicht Aufrufe sein, sondern Livebilder aus Frankreich und Gerüchte über Plünderungen „gerade jetzt“ in deutschen Städten. Erst prüfen, dann weitergeben – Hinweise an die Polizei, nicht in die Netzwerke.

FRANKREICH UND EUROPA

Der Abend in Frankreich läuft parallel

Der „Acte III“ der Protestbewegung fällt auf denselben Abend. Was dort geschieht, sieht man hier in Echtzeit.



17.10.: Größenordnung (Angaben schwanken: 2.397–2.628 Festnahmen, 997–1.144 verletzte Einsatzkräfte). 24.10.: Endbilanz des Innenministers vom 26.10.; vorläufig waren 53 Verletzte gemeldet. 31.10.: Erwartung 350.000–450.000 (Polizeiangaben über BFMTV), Mittelwert dargestellt.

FRANKREICH HEUTE

- **Aufgebot:** rund 70.000 Polizisten und Gendarmen, wie am 24.10.; Geschäfte und Einkaufszentren zusätzlich geschützt.
- **Umfang:** rund 150 Züge laut Innenministerium, nach Polizeiangaben 350 Aktionen; in Paris 100.000 bis 150.000 erwartet.
- **Warnung:** Innenminister Laurent Nuñez schrieb den Präfekten, das Risiko urbaner Gewalt sei „très élevé“ – vom frühen Abend bis spät in die Nacht. Viele Online-Aufrufe zu Treffen in Innenstädten mit Halloween-Bezug; Plätze ab 20 Uhr besonders im Blick.
- **Paris:** Der Staatsrat hat in der Nacht die Route Bastille–Nation untersagt; der Zug läuft am Stadtrand von der Porte de Bagnolet zur Porte de Charenton. Rund 40 Metro- und RER-Stationen geschlossen, nächtliche Ausgangssperren an République und Châtelet.
- **Regionen:** Ausgangssperren für Minderjährige unter anderem in Bordeaux, Nizza, Lyon und Lille, Versammlungsverbote in Rennes, Grenoble, Toulouse und Montpellier. Marseille kämpft noch mit den Folgen der Plünderungen vom 17. und 24.10.

EUROPA

- **Belgien:** Aufrufe aus Frankreich nach Lüttich und Brüssel weitergetragen; am 24.10. neun Festnahmen in Brüssel.
- **Österreich:** vier Festnahmen nach Razzien in Wien und Niederösterreich wegen mutmaßlicher Plünderungspläne zu Halloween; Polizei verstärkt die Präsenz.
- **Spanien:** mehrere Festnahmen wegen Plünderungsauffrufen – Euronews meldete drei, spanische Medien am Abend rund zehn.
- **Schweiz:** keine Gen-Z-Demos angekündigt; laut NZZ rufen Linksextreme in Zürich und Basel zu Demonstrationen auf.
- **Italien:** Generalstreik der Basisgewerkschaft am Freitag.

Österreich, Spanien, Schweiz: **MEDIENVERMITTELT**

WARUM DEUTSCHLAND NICHT FRANKREICH IST

Frankreich hat einen Protestzyklus seit dem 21. September, Gewerkschaften und Gelbwesten als Träger und konkrete Auslöser wie den Tod eines 44-jährigen im Polizeigewahrsam in Saint-Ouen, seit dem 27.10. bekannt. In Deutschland gibt es keinen vergleichbaren Auslöser, keine gewachsenen Strukturen – und eine Initiative, die sich von Gewalt abgrenzt.

WO DIE PARALLELEN LIEGEN

Halloween als Datum, Masken als Problem, Jugendliche als Zielgruppe, soziale Netzwerke als Verstärker – und ein gewaltbereiter Rand, der in Frankreich am Abend die Bilder bestimmt hat. Wer heute Abend Plünderungsbilder aus Lyon oder Marseille sieht, sieht nicht Deutschland. Aber manche hier werden sie als Einladung lesen.

Quellen: Le JDD, 29.10., 17:22 Uhr; Sortiraparis, 29.10.; LCP, 26.10.; La Libre/Belga, 26.10.; Sud Radio, 25.10.; SRF, 24.10.; IFRAP, 20.10.; L'Appel, 30.10., 21:40 Uhr; BFMTV über titrespresse, 31.10.; franceinfo, TF1, L'Indépendant, Sortir à Paris, 30./31.10. (Schlagzeilen); Südschweiz, 27.10.; NZZ, 30.10.; La Libre, 24.10.; DH, 30.10.; Il Post, 27.10.; ORF Wien und Euronews, 30.10.; El País, 30.10.; ORF, 31.10.

PROGNOSE · BUNDESWEIT

Leicht unruhiger als gestern erwartet

Die Szenarien im Vergleich zu Mittwoch und Freitag, vierzehn Ereignisse mit Wahrscheinlichkeit und das Risiko, dass der Abend in einer bestimmten Stadt kippt.

26 %**BEST CASE**

Laut, friedlich, folgenreich: friedliche Kundgebungen, Halloween-Nacht auf normalem Niveau.

57 %**WAHRSCHEINLICHSTER FALL**

Friedlicher Tag, unruhige Ränder: Pyrotechnik, Festnahmen, Sachschäden am Rand und in der Halloween-Nacht.

14 %**ERNSTER FALL**

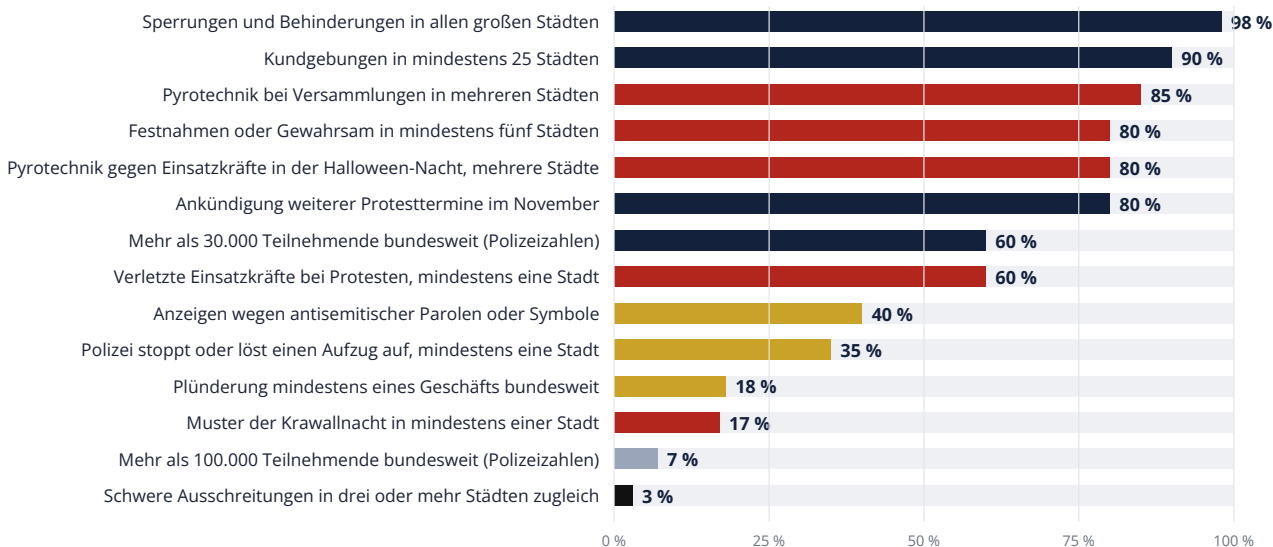
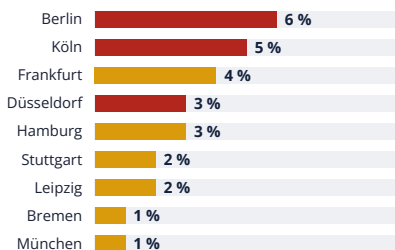
Muster der Krawallnacht in ein oder zwei Städten: Gruppen lösen sich, greifen Einsatzkräfte an, vereinzelt Plünderung.

3 %**WORST CASE**

Gleichzeitig, gezielt, bundesweit: schwere Ausschreitungen und Plünderungen in drei oder mehr Städten.



Gegenüber Freitag: Best Case –4 Punkte, wahrscheinlichster Fall +2, ernster Fall +2. Gründe: Planungsverdacht in Düsseldorf, benannte gewaltorientierte Gruppen in Hamburg und Bremen, rund 80 gewaltbereite Linksextremisten in Frankfurt laut Innenminister, sehr hohes Abendsrisiko in Frankreich. Die Bewertung des Bundes ist unverändert.

EINSCHÄTZUNG**VIERZEHN EREIGNISSE · SAMSTAG 12 UHR BIS SONNTAG 6 UHR****KIPPT DER ABEND IN DIESER STADT?**

Wahrscheinlichkeit für den ernsten Fall je Stadt. Die Werte hängen zusammen und lassen sich nicht addieren. **EINSCHÄTZUNG**

SO ENTSTEHEN DIE ZAHLEN

- Ausgangswert:** Wie oft ist Vergleichbares bei ähnlichen Lagen eingetreten – Proteste mit Jugendbeteiligung, Halloween-Nächte der letzten fünf Jahre, Großlagen mit Pyrotechnik?
- Lagefaktoren:** Was spricht heute dafür oder dagegen – die dreizehn Faktoren auf Seite 7 mit ihrem Gewicht.
- Prüfung:** Passen die Einzelwerte zusammen? Eine Krawallnacht ohne verletzte Einsatzkräfte wäre ein Widerspruch.

Nach dem Wochenende gleiche ich jede Zahl öffentlich mit dem tatsächlichen Verlauf ab. Eine Prognose, die man nicht überprüfen kann, ist keine.

KIPPPUNKTE

Woran man heute erkennt, wohin es kippt

Zehn Frühwarnzeichen mit Uhrzeit und Ort. Tritt eines ein, verschieben sich die Wahrscheinlichkeiten – und die Entscheidung vor Ort.

ZEIT	ORT	WENN ...	... DANN
12:30–14:00	Köln, Altstadt	Gruppen sammeln sich verummt am Heumarkt oder an der Bastei	Pyrotechnik und Rangeleien wahrscheinlicher; Köln Richtung Rot
14:00–15:30	Köln, Rheinufer	Deutlich mehr als 15.000 Menschen, Aufzug in die Innenstadt	Altstadt und Hohe Straße in der Dämmerung belastet
14:30–16:30	Frankfurt, Anlagenring	Der Zug stockt, Pyrotechnik, Polizeiketten	Verzögerung bis in die Dunkelheit ab 17:03 Uhr
15:45–17:00	Stuttgart, Marienplatz	Gruppen ziehen nach der Schlusskundgebung zurück in die City	Königstraße mit verplankten Läden rückt in den Fokus
16:00–18:00	Düsseldorf, Königsallee	Zulauf weit über 500, Gruppen ohne Versammlungsbezug vor verplankten Läden	Kipppunkt 1 des Tages; Plünderungsrisiko steigt
17:30–19:00	Berlin, Rosenthaler Platz	Abendzug wächst über 500, Verummung, Pyrotechnik	Prenzlauer Berg bis 23 Uhr unruhig; Kräftebindung
ab 18:00	Frankreich, live	Bilder von Plünderungen oder Bränden trenden in deutschen Netzwerken	Nachahmungsrisiko; Gerüchte über „Plünderungen gerade jetzt“
18:30–21:00	München	Fanströme nach Bayern – Dortmund treffen auf Halloween-Feiernde	Kräfte gebunden, Reaktionszeiten steigen
ab 20:00	Brennpunkt-Viertel	Angriffe mit Pyrotechnik in Gropiusstadt, Harburg, Steilshoop, Kattenturm	Lage verlagert sich von der Innenstadt in die Stadtteile
ab 22:00	bundesweit	Polizei meldet in zwei Städten zugleich Plünderungen	Ernster Fall wird wahrscheinlich – Indikator für den Worst Case

Frühwarnzeichen und Folgen: **EINSCHÄTZUNG** Einschätzung des Autors.

Entwarnungszeichen: Die Kundgebungen lösen sich bis 18 Uhr auf, die Polizeien melden friedliche Verläufe, der Berliner Abendzug bleibt bei einigen Hundert, und aus Frankreich kommen bis 20 Uhr keine Plünderungsbilder. Dann rutschen die Gewaltereignisse der Prognose um etwa ein Drittel nach unten.

EINSCHÄTZUNG

ROMI-ANALYSE IN SECHS DIMENSIONEN · BUNDESWEIT

● Sender	Initiative mit Gewaltabgrenzung; lokale Anmelder ohne zentrale Führung; gewaltorientierte Gruppen docken an
● Empfänger	Schüler, Studierende, junge Erwachsene – dazu erlebnisorientierte Jugendliche der Halloween-Nacht
● Ort	Innenstädte mit verplankten Läden; Feiertag in neun Ländern; bekannte Brennpunkt-Viertel
● Zeit	Dämmerung zwischen 16:38 und 17:44 Uhr, Halloween, Schabbat, Spitzenspiel, Frankreich zeitgleich
● Intensität	Friedliche Mehrheit; Gewalt am Rand am ehesten als Pyrotechnik; Planungsverdacht in Düsseldorf
● Ereignisphase	Phase 2 am Rand belegt, Phase 3 punktuell als Verdacht

DER ENGPASS

Fünf Dimensionen stehen auf Gelb. Rot ist allein die **Zeit**: Dämmerung, Halloween, Fußball und Frankreich fallen in dieselben vier Stunden. Wer heute Verantwortung trägt, plant deshalb nicht nach Orten, sondern nach Uhrzeit – mit festen Entscheidungspunkten um 16, 18 und 20 Uhr.

EINSCHÄTZUNG

WAS JETZT ZU TUN IST

Die nächsten 24 Stunden nach R-O-M-I

Für Firmen, Kliniken, Kommunen, Veranstalter und Familien in den betroffenen Städten – und überall dort, wo heute Halloween gefeiert wird.

R

RAISE AWARENESS

Lage bewusst machen

- Team bis 13 Uhr briefen: Strecken, Zeiten, Sonnenuntergang
- Nur amtliche Meldungen verwenden: Polizei, Stadt, Verkehrsbetriebe
- Wer arbeitet heute nach 17 Uhr wo – und wie kommt er heim?

O

ORGANIZE WARNINGS

Warnungen organisieren

- Eine Entscheiderin oder ein Entscheider, eine Vertretung
- Meldeweg festlegen: wer ruft wen, wann die 110
- Feste Lagepunkte um 16, 18 und 20 Uhr

M

MANAGE WARNINGS

Warnungen managen

- Auslöser aus den Kippunkten übernehmen
- Außenflächen ab 16 Uhr räumen, Eingänge besetzen
- Schichtwechsel vor 16:30 oder nach 21 Uhr

I

INVESTIGATE

Aufklären und lernen

- Sonntag früh: Außenkontrolle aus sicherer Position
- Schäden mit Uhrzeit und Foto dokumentieren, Anzeige
- Was hat funktioniert? Lehren für den nächsten Termin

DIE ERSTE STUNDE NACH ATOM · WENN ES IM EIGENEN UMFELD KIPPT

A Auftrag

Menschen schützen, Betrieb sichern, Lage dokumentieren.

T Technik

Telefonliste, Powerbank, Taschenlampe, Erste Hilfe, Feuerlöscher.

O Organisation

Eine Stimme entscheidet, eine dokumentiert, Rückzugsraum festgelegt.

M Mensch

Niemand allein, keine Konfrontation, Rückzug vor Eigentum.

WER BESONDERS BETROFFEN IST

HANDEL UND GASTRONOMIE

Außenmobiliar ab 16 Uhr einräumen, Kassen leeren, Eingang mit Personal besetzen. Wo verplankt ist: Notausgänge frei halten.

KLINIKEN UND PFLEGE

In Köln ist der Rettungsdienst über Nacht verstärkt. Zufahrten mit der Polizei abstimmen, Schichtwechsel mit Puffer.

PENDLER UND REISENDE

Köln Breslauer Platz, Berlin Brandenburger Tor, Stuttgart B 14, Frankfurt Mainkai meiden; Ausfälle im Nahverkehr einplanen.

ELTERN

Feste Uhrzeit, fester Treffpunkt, Handy geladen, Standort geteilt. Keine Kostüme, die das Gesicht verdecken. Wer bei Pyrotechnik filmt, steht schnell zwischen den Fronten.

VERANSTALTER VON HALLOWEEN-PARTYS

Einlass vor 20 Uhr verstärken, keine Pyrotechnik dulden, Abstand zu Versammlungen halten – darum bittet auch Bayerns Innenminister.

NOTRUF

Akute Gefahr: Polizei 110. Brand oder medizinischer Notfall: 112. Hinweise und Bilder zu Straftaten über die Hinweisportale der Polizei, nicht in sozialen Netzwerken.

Die Empfehlungen sind analytische Ableitungen des Autors. Sie ersetzen keine objektbezogene Prüfung und keine Anweisung der Polizei vor Ort.

EINSCHÄTZUNG

FAKTENCHECK

Was kursiert – und was belegt ist

Zwölf Behauptungen, die heute Morgen in Medien und Netzwerken unterwegs sind, geprüft gegen Primärquellen.

BEHAUPTUNG	STATUS	WAS BELEGT IST
„160.000 Menschen gehen heute auf die Straße“	RICHTIGGESTELLT	Erwartung der Initiative auf Basis von Klicks. In den elf größten Städten summieren sich Anmeldungen und Erwartungen auf rund 50.000; die Behörden erwarten teils deutlich weniger.
„Polizei Köln hat Hinweise auf Gewaltaufrufe“	BELEGT	Polizei Köln, 29.10.: Hinweise auf Gewaltaufrufe, Brandstiftungen und Sachbeschädigungen; eine Barrikadenaktion fließt ein.
„In Düsseldorf wurden Gen-Z-Krawallmacher festgenommen“	RICHTIGGESTELLT	Vier Verdächtige wegen mutmaßlicher Verabredung zu Gewalt für Samstag in Düsseldorf. Die Polizeimeldung nennt Gen Z nicht; ein Zusammenhang ist nicht belegt. Es gilt die Unschuldsvermutung.
„Kostümierte Demos werden aufgelöst“	TEILWEISE BELEGT	Nur im Einzelfall möglich, so Hessens Innenminister. Vermummung ist verboten, Kostüme sind es nicht.
„Die Demo in Nürnberg ist verboten“	WIDERLEGT	Die Stadt Nürnberg stellt klar: Ein Verbot war nie beabsichtigt.
„Stuttgart verbietet die Demo“	WIDERLEGT	Forderungen aus der CDU-Gemeinderatsfraktion und von Unternehmern; die Stadt sieht keine Rechtsgrundlage für ein Verbot und hat die Route verlegt.
„Der Berliner Abendzug gehört zu Gen Z regelt“	RICHTIGGESTELLT	Eigener Veranstalter; die Initiative distanziert sich ausdrücklich.
„Auf TikTok kursieren Plünderungslisten mit Adressen“	UNBESTÄTIGT	Nur in einer als KI-generiert gekennzeichneten Quelle beschrieben; keine Primärbelege.
„Migrantische Gruppen steuern die Proteste“	UNBELEGT	Polizeigewerkschafter warnen vor gewaltbereiten migrantischen Teilnehmern; dass solche Gruppen die Proteste steuern, sagt keine Behörde. Das Bundeskriminalamt ordnet die bekannten Anmeldungen dem bürgerlichen und gemäßigt linken Spektrum zu (29.10.).
„Gewalttouristen werden an der Grenze zurückgewiesen“	TEILWEISE BELEGT	So angekündigt vom Bundesinnenministerium; Zahlen zu Zurückweisungen sind nicht veröffentlicht.
„Brennendes Paris“, Rentnerpaar, Eiffelturm mit Flagge	WIDERLEGT	KI-Fälschungen, verbreitet auf X und Instagram (ZDF-Faktencheck, 20.10.).
„Flyer mit allen Demo-Orten“	WIDERLEGT	KI-generiert mit vielen falschen Orten (Polizeidirektion Lüneburg).

DREI REGELN FÜR DEN ABEND

1. Ein Video ist erst dann aus Deutschland, wenn Ort und Zeit erkennbar sind.

2. Eine Polizeimeldung steht auf dem Kanal der Polizei – nicht im Screenshot.

3. „Gerade wird geplündert“ ohne Ort und Uhrzeit ist ein Gerücht.

STATUSBEGRIFFE

BELEGT durch Behörde oder Primärquelle bestätigt ·

TEILWEISE BELEGT Kern zutreffend, Details offen · RICHTIGGESTELLT irreführend verkürzt · UNBESTÄTIGT nur Sekundärquelle ·

UNBELEGT ohne Beleg · WIDERLEGT durch Primärquelle widerlegt

QUELLEN UND RESEARCHEGRENZEN

Woraus diese Ausgabe besteht

Recherche bis Samstag, 31. Oktober 2026, 7:30 Uhr. Vorrang haben Originalmeldungen von Polizei und Behörden.

BEHÖRDEN · BUND UND LÄNDER

Bundesministerium des Innern, Sprecher, 28.10.2026, über epd und dpa
Regierungspressekonferenz 21.10.2026, über ZDFheute 27.10.
Bundesamt für Verfassungsschutz über Handelsblatt, 28.10.
Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg: Linksextremisten mobilisieren für Demo, 30.10.
Landesamt für Verfassungsschutz Bremen über buten un binnen, 30.10.
Innenministerium Niedersachsen über dpa, 28.10.
Innenminister Hessen über t-online und hessenschau, 28.-30.10.
Bundeskriminalamt über Tagesspiegel (nach Handelsblatt), 29.10.

BEHÖRDEN · POLIZEI UND STÄDTE

Polizei Berlin: Versammlungsübersicht, abgerufen 31.10., 7:15 Uhr; dpa 28., 29. und 31.10.
Polizei Köln, 29.10., über Erftkreis News (aktualisiert 30.10.)
Polizei Düsseldorf, Presseportal, 29.10., 14:10 Uhr und 30.10., 15:07 Uhr
Polizeidirektion Leipzig, aktualisiert 30.10., 9:16 Uhr
Polizeipräsidium Stuttgart, Presseportal, 26.10.; Stadt Stuttgart, 27.10.
Polizei Münster und Aachen, Presseportal, 29.10.; Polizeipräsidium Mannheim, 30.10.
Stadt Nürnberg, aktualisiert 30.10.
Polizei Bremen über nord24, 29.10.; Polizei Dortmund über Radio 91.2, 30.10.

MEDIEN DEUTSCHLAND

Tagesspiegel/dpa, 26., 28. und 29.10.
taz, 30.10.; Berliner Kurier, 30.10.; Berliner Abendblatt (dpa/bb), 31.10., 3:30 Uhr
ZDFheute, 21., 26. und 27.10.; Zeit, 31.10., 3:42 Uhr
t-online, 29. und 30.10.; Wirtschaftswoche, 30.10.
Stuttgarter Zeitung, 21., 26. und 30.10.
hessenschau, 20., 28. und 29.10.; dpa/lhe, 31.10.
Radio Hamburg, 30.10.; express24, 31.10., 4:39 Uhr; Lokalbüro Düsseldorf, 30.10.
Volksstimme (dpa), 26.-28.10.; epd, 23. und 28.10.; Correctiv, 22./26.10.

NIUS

NIUS Live, 21.10., 12:10 Uhr
Sorge vor Halloween-Gewalt, 27.10. (aktualisiert 12:31 Uhr)
Verfassungsschutz warnt, 28.10., 5:51 Uhr
Fürchtet Berlins Polizei die Regierung, 29.10., 3:03 Uhr
Die wichtigsten Fragen, 30.10., 8:46 Uhr
Wer steckt wirklich hinter den Protesten, 31.10., 2:00 Uhr

SOZIALE NETZWERKE UND FAKTENCHECKS

Telegram-Kanal der Initiative, abgerufen 31.10., 7:40 Uhr
ZDFheute-Faktencheck KI-Bilder, 20.10.; Correctiv, 23.10.
Jüdische Allgemeine (Zentralrat der Juden), 26.10.
Apollo News, 24. und 28.10.; Volksverpetzer, 30.10.
Google News, 100 Schlagzeilen, Abruf 31.10., 7:20 Uhr (eigene Auswertung)

FRANKREICH UND EUROPA

Le JDD, 29.10.; Sortiraparis, 29.10.; LCP, 26.10.
La Libre/Belga, 26.10.; Sud Radio, 25.10.; SRF, 24.10.
L'Appel, 30.10.; BFMTV über titrespresse, RTL, Le Parisien, La Provence, 30./31.10.
IFRAP, 20.10.; Südschweiz, 27.10.; NZZ, 30.10.; Il Post, 27.10.; ORF Wien, Euronews, El País, 30.10.

RAHMEN

Deutscher Wetterdienst, MOSMIX-Lauf 31.10., 4 Uhr, über Bright Sky
anstoßzeiten.de; bundesliga.com; fcbayern.com
kommunal.de, 23.10.; Berliner Zeitung, 01.11.2024
Sonnenszeiten: eigene astronomische Berechnung
Kartengrundlage: Natural Earth, gemeinfrei

EINORDNUNG DER AUSSAGEKRAFT

Die Auswahl deckt die Schwerpunkttorte ab und ist kein bundesweites Vollregister. Fehlende Meldungen sind kein Nachweis fehlender Gefahren. Anmeldezahlen sind Schätzungen der Anmelder, Online-Zusagen sind Klicks. Inhalte aus Instagram und TikTok waren nicht direkt abrufbar und sind nur über Berichte erfasst. Für die Nacht zum Samstag lagen bis Redaktionsschluss keine besonderen Meldungen vor; das ist kein abschließender Befund. Die Prognose steht unter dem Vorbehalt neuer Erkenntnisse.

FÜR IHRE ORGANISATION

Vorsprung ist planbar.

Dieses Journal zeigt, wie ich arbeite: Belegtes vom Lauten trennen, Wahrscheinlichkeiten offenlegen, Entscheidungen möglich machen. Das gibt es auch für Ihre Lage.

01

Lagebild auf Anfrage

Für Ihren Standort, Ihre Veranstaltung, Ihr Wochenende: Lage aus offenen Quellen, Ampel, Wahrscheinlichkeiten und eine klare Handlungsempfehlung – kurzfristig und in Ihrer Sprache.

02

Seminar „Leadership unter Druck“

Führen, wenn die Lage unklar ist: Entscheiden mit unvollständigen Informationen, Meldekettens, die erste Stunde nach ATOM – mit Übungen aus echten Einsatzlagen.

03

HANDLUNGSVORSPRUNG 90

Lage klären. Chancen erkennen. Entscheiden. Das 90-Tage-Programm für Unternehmen und Kommunen – der Plan B, bevor Sie ihn brauchen.

04

Vorträge und Impulse

Methoden, die in Spezialeinheiten weltweit funktionieren, übersetzt für Unternehmer, Führungskräfte und Teams: Vom Jäger zum Gejagten – und was daraus für Ihre Organisation folgt.

IHR LAGEBILD FÜR DEN NÄCHSTEN KRITISCHEN TERMIN

Schreiben Sie mir, was Sie absichern müssen: Standort, Termin, Fragestellung. Sie bekommen kurzfristig ein Angebot – vom einmaligen Lagebild bis zur Begleitung über 90 Tage.

mitera@romi-methode.de

+49 152 0580 6124

BÜCHER ZUM WEITERLESEN

Die ROMI-Methode

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Das Werkzeug hinter diesem Journal: Gefahren erkennen, bevor sie eskalieren.

Die Ermittler-Formel

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Wie Ermittler denken – und wie Sie damit verhandeln, führen und verkaufen.

Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht

THRILLER · ALS PACO BAY

Wie Deutschland einen Krieg erleben könnte – davor, währenddessen und danach.

Unter Wind I: Vertrauen

THRILLER · ALS PACO BAY

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung.

*„Verbinderte Katastrophen haben keine Zeugen.
Aber sie haben Vorbereitung.“*



ÜBER DEN AUTOR

Maximilian Mitera

Über dreißig Jahre im Einsatz in Spezialeinheiten von Polizei und Nachrichtendienst – bei internationalen Ermittlungen und Einsätzen gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, nicht am Schreibtisch. Aus dieser Praxis hat er die ROMI-Methode® entwickelt: proaktive, antizipierende Anpassung statt bloßer Mustererkennung. Daneben arbeitet er als Speaker, Seminarleiter und Projektleiter für Unternehmen, Kammern und Organisationen.

Autor der Amazon-Bestseller „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Als Paco Bay schreibt er gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz politische Thriller, zuletzt „Unter Wind I: Vertrauen“.

KONTAKT

mitera@romi-methode.de
romi-methode.de
+49 152 0580 6124

HINWEIS

Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Behördenaussagen sind mit Datum wiedergegeben, unbestätigte Angaben gekennzeichnet; zu politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten. Stand der Recherche: 31. Oktober 2026, 7:30 Uhr. Die Lage kann sich kurzfristig ändern. Vor Ort gelten die aktuellen Meldungen von Polizei und Stadt.

P A C O B A Y

UNTER WIND

I – Vertrauen

Eine Kriminalkommissarin stirbt kurz nach Mitternacht in einem Stuttgarter Park. Paul Pompernell ermittelt – in einem Geflecht aus Diensten, Politik und Loyalitäten, in dem Vertrauen die gefährlichste Währung ist.

DER AUFTAKT DER THRILLER-REIHE UM PAUL POMPERNELL

Von den Autoren von „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht“

TASCHENBUCH · HARDCOVER · E-BOOK

IM BUCHHANDEL UND BEI AMAZON

PACO-BAY.DE